

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

TEIL I:

Die Zeitung und der Kulturkampf	Seite
Der Beginn des Kulturkampfs	5—45
Chefredakteur von Florencourts Kritik der päpstlichen Politik .	3—7
Steigerung des Kulturkampfs	7—14
Der Höhepunkt des Kulturkampfs	14—18
Der Kulturkampf flaut ab	18—22
Aditus ad pacem	22—26
Die Schlesische Volkszeitung im Streit mit der übrigen katholischen Presse wegen der sich anbahnenden Versöhnung zwischen Vatikan und preußischer Regierung	26—51
Weiterer Abbau der Kulturkampfgesetzgebung	51—58
Ende des Kulturkampfs	38—45
	45—45

TEIL II:

Die Stellungnahme der Zeitung zum Zentrum und zu Bismarck	49—94
Der politische Charakter der Zentrumspartei	49—52
Chefredakteur von Florencourts Kampf gegen die katholischen Partikularisten in Süddeutschland	52—58
Bismarcks Vorgehen gegen den schlesischen Grafen Hans Ulrich Schaffgotsch	59—64
Die Schlesische Volkszeitung in schärfster Fronde gegen Bismarck	65—68
Mitarbeit des Zentrums an der neuen Zollpolitik Bismarcks	68—71
Verschlechterung der Beziehungen zwischen Bismarck und dem Zentrum	71—73
Meinungsverschiedenheiten im Zentrumslager	73—77
Bischof Dr. Kopp und das Zentrum	77—82
Der Gegensatz zwischen Zentrum und Vatikan beim Septennatsstreit	82—87
Hie Bismarck — hie Hohenzollern!	87—90
Bismarcks Sturz	90—94

TEIL III:

Die Stellung der Zeitung zu den anderen politischen Parteien	97—170
A. Die Konservativen	97—109
B. Die Freikonservativen	109—125
C. Die Agrarier	125—128
D. Der Antisemitismus und die Christlich-Sozialen	128—139

E. Die Nationalliberalen	139—146
F. Der Fortschritt und der Freisinn	146—151
G. Die Polen	151—159
H. Die Sozialdemokratie	160—170

TEIL IV:

Die Wahlaktik der Schlesischen Volkszeitung	175—229
Die Reichstags-Nachwahl in Pleß—Rybnik im Jahre 1872	175—176
Der christlich-konservative Wahlverein für Schlesien	176—179
Die Landtagswahl 1873	179—183
Die Reichstagswahl vom 10. Januar 1874	184—187
Die Landtagswahl vom 27. Oktober 1876	188—193
Die Reichstagswahl vom 10. Januar 1877	193—195
Die Reichstagswahl vom 30. Juli 1878	195—199
Reichstagswahl in Breslau-Ost am 8. Juli 1879	199—202
Die Landtagswahl vom 7. Oktober 1879	203—205
Das Breslauer Zentrum bekämpft den Breslauer Kommunal-liberalismus	206—208
Die Reichstagswahl vom 27. Oktober 1881	208—212
Die Landtagswahl vom 26. Oktober 1882	212—216
Die Reichstagswahl vom 28. Oktober 1884	217—219
Die Landtagswahl vom 5. November 1885	219—221
Die Septennatswahlen vom 21. Februar 1887	221—225
Die Landtagswahl vom 6. November 1888	225—226
Die Reichstagswahl vom 20. Februar 1890	226—229
Gesamtüberblick	229

TEIL V:

Pressewesen, Preßgesetzgebung und Presserechtsprechung	233—246
Das katholische Pressewesen	233—234
Die Stellung der Schlesischen Volkszeitung zur „Germania“ und zur katholischen schlesischen Provinz presse	234—236
Die Zentrums presse im Gegensatz zur liberalen und zur preußischen Regierungs presse	236—237
Die Preßgesetzgebung	237—242
Strafregister der Volkszeitungsredakteure während der Kultur-kampfzeit	243—245
Konfiskationen, Haussuchung, Angriff im Parlament	245—246

TEIL VI:

Die innere Geschichte der Zeitung	249—267
Chefredakteur Joseph Blum	249—250
Chefredakteur Dr. Bernhard von Florencourt	250—255
Chefredakteur Dr. Arthur Hager	255—260
Die Schlesische Volkszeitung und der hohe Klerus	260—265
Der technische Betrieb der Zeitung	265—267
Personenregister	269—275
Orts- und Sachregister	276—282